

►IMPRESSUM

IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz

Teichstraße 9–11, 37154 Northeim,

Tel.: 05551 98870-0,

igmetall-snh.de

Redaktion: Martina Ditzell (verantwortlich)

Die aktive Altersklasse mischt sich ein

Seniorinnen und Senioren der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz engagieren sich in drei regionalen Arbeitskreisen.

»Wir sind keine verknöcherten Alten, sondern ein Kreis von aktiven Metallern und Metallern, die sich nach dem Berufsleben politisch und gesellschaftlich beteiligen«, sagt Rolf Michaelis. Der 71-Jährige war stellvertretender Betriebsratsvorsitzender in der Sartorius AG und leitet den Seniorenarbeitskreis Göttingen. Sein Stellvertreter Herbert Rakebrandt, 79, war Vertrauensmann bei Bosch in Göttingen. Rakebrandt gestaltet den Internetauftritt der drei Seniorenarbeitskreise und meint: »Wer rastet, der rostet. Deshalb bleibe ich aktiv im Arbeitskreis.«

Die Göttinger bieten ein umfassendes Jahresprogramm: Betriebsbesichtigungen oder Vorträge und Diskussionsrunden. Themen waren in diesem Jahr zum Beispiel der soziale Wohnungsbau, der Koalitionsvertrag oder die Besteuerung der Renten. Michaelis: »Wir wollen Diskussionen in der Öffentlichkeit und Gesellschaft anschieben und uns an Veranstaltungen, Demonstrationen und Warnstreiks beteiligen.«

»Uns ist es wichtig, die betrieblichen Kolleginnen und Kollegen bei Aktionen zu unterstützen«, sagt Gerhard Roloff, 71. »Die IG Metall hat viel für uns gemacht, jetzt wollen wir etwas zurückgeben.« Der ehemalige Betriebsratsvorsitzende von Gattermann in Dassel leitet zusammen mit Walter Eckhardt, 74, den Arbeitskreis Einbeck-Dassel. Walter Eckhardt war stellvertretender Betriebsratsvorsit-



Herbert Rakebrandt, Rolf Michaelis, Gerhard Roloff, Walter Eckhardt (vorne von links), Peter Reinecke, Margot Darnedde und Wolfgang Darnedde (hintere Reihe) leiten jeweils die Arbeitskreise Göttingen, Einbeck-Dassel und Goslar-Osterode für die aktive Altersklasse der IG Metall.

zender bei Feierabend in Einbeck. »Wir organisieren Besichtigungen,

Fahrten und Informationsveranstaltungen.« In diesem Jahr hat zum Bei-

spiel ein Polizeibeamter über Präventivmaßnahmen bei unseriösen Anrufen, Haustürgeschäften oder dem Enkeltrick aufgeklärt. Vierteljährlich treffen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Einbeck-Dassel. Einige Fahrten und Veranstaltungen machen sie auch gemeinsam mit den Mitgliedern der anderen Arbeitskreise wie zum Beispiel die Besichtigung des Erlebnis-Salzbergwerks in Merkers. Rund zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch vom Arbeitskreis Göttingen, waren unter Tage und haben interessante Eindrücke mitgenommen.

Der Arbeitskreis Goslar-Osterode wird von Wolfgang Darnedde, 82, und Peter Reinecke, 67, geleitet. Ehefrau Margot Darnedde unterstützt die beiden. Wolfgang Darnedde ist ein Urgestein in der Gewerkschaft. Als Metalller war er viele Jahre bei Piller aktiv und später als DGB-Regionsvorsitzender im Harz und stellvertretender Bürgermeister in Osterode. Dort war er auch 50 Jahre im Rat der Stadt. »Wir bieten ein breites Spektrum an Information, Kultur und Beteiligungsmöglichkeiten«, sagen Wolfgang Darnedde und Peter Reinecke.

Peter Reinecke war Vertrauenskörperleiter bei Schmalbach (heute Adagh) und bringt ein enormes Know-how ein. »Ohne uns wären zum Beispiel die Veranstaltungen zum 1. Mai oder die Besuche bei den Jubilaren kaum noch möglich.«, so Reinecke. »Deshalb wollen wir noch mehr Kolleginnen und Kollegen dafür gewinnen, nach dem Berufsleben bei uns mitzumachen.« Für die Werbung wird ein Flyer erstellt, den die Betriebsräte verteilen sollen.

Wer Interesse an den Arbeitskreisen Einbeck-Dassel, Göttingen oder Goslar-Osterode der IG Metall hat, kann sich auf der Homepage der IG Metall informieren oder einfach anrufen: Telefon 05551 98870-0.

igmetall-sued-niedersachsen-harz.de/gruppen-gremien/Senioren



Foto: Dietrich Kühne

»Metallerinnen und Metaller werden nicht aufs Altenteil geschickt. Die Mitglieder der drei Arbeitskreise planen und organisieren ihre Aktivitäten eigenständig. Und wir haben 120 Delegierte, davon sind 15 Seniorinnen und Senioren in der Delegiertenversammlung der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, die unsere Arbeit mitgestalten können. In unseren Arbeitskreisen ist ein regelmäßiger Austausch möglich. Ich kann nur empfehlen, sich nach dem Berufsaustritt weiter bei uns einzubringen. Es ist interessant und macht einfach Spaß.«

Martina Ditzell,

Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz

Das Leistungsangebot der IG Metall

Seniorinnen und Senioren haben Anspruch auf alle Leistungen der Satzung bei einem Beitrag von 0,5 Prozent der Rentenbezüge wie zum Beispiel: Freizeit-Unfallversicherung, Rechtsschutz bei sozialrechtlichen Streitigkeiten mit Renten- und Krankenversicherung. Weitere Informationen gibt es bei der IG Metall: Telefon 05551 98870-0.